



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfaler  
Kreis Paderborn

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



## **Verkehrsunfallentwicklung im Kreis Paderborn 2013**

Pressekonferenz am 17. Februar 2014, 11:30 Uhr

Polizeidienststelle Riemekestraße 60-62, 33102 Paderborn

Podium:

Landrat Manfred Müller

Polizeiobererrat Friedrich Husemann

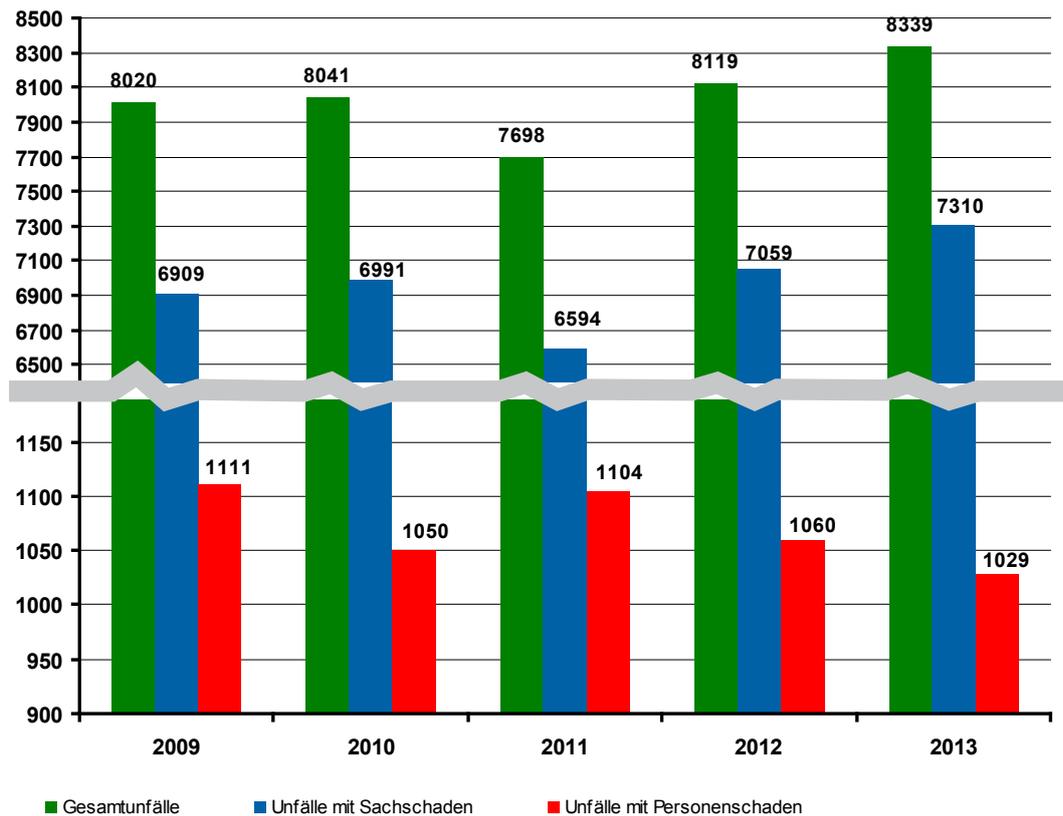
Polizeihauptkommissar Ulrich Krawinkel

# Inhalt

- 5 **Gesamtunfälle**
- 7 **Verunglückte (Verletzte und getötete Unfallopfer)**
- 7 **Unfalltote**
- 9 **Unfallursache Geschwindigkeit**
- 11 **Unfallursache Geschwindigkeit**
- 15 **Verunglückte Kinder**
- 17 **Problem Alkoholunfälle**
- 19 **Unfälle mit Radfahrern**

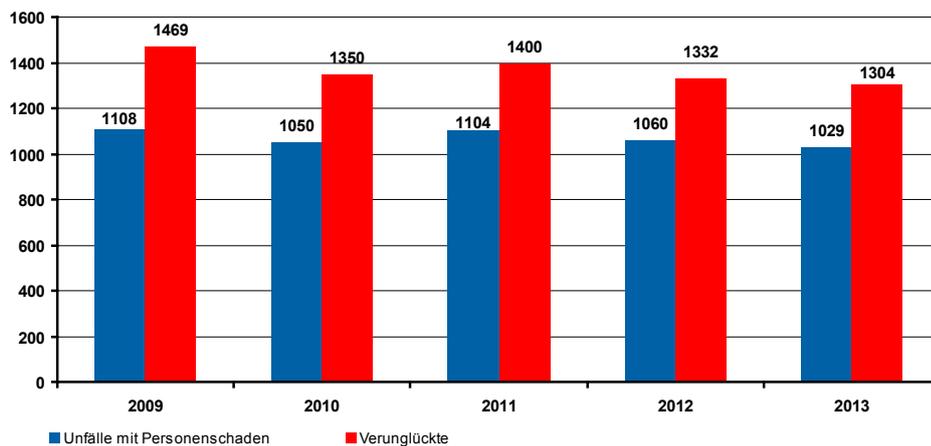
- **Niedrigste Zahl bei Unfällen mit Getöteten**
- **Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden weiter rückläufig**
- **Anstieg bei Verkehrsunfällen mit Sachschaden**
- **Killer Nr. 1:  
Überhöhte/Nicht angepasste Geschwindigkeit bleibt Hauptunfallursache  
bei schweren Verkehrsunfällen**
- **Zahl der leicht verletzten Kinder im Vergleich zum Vorjahr gestiegen**

## Gesamtunfälle



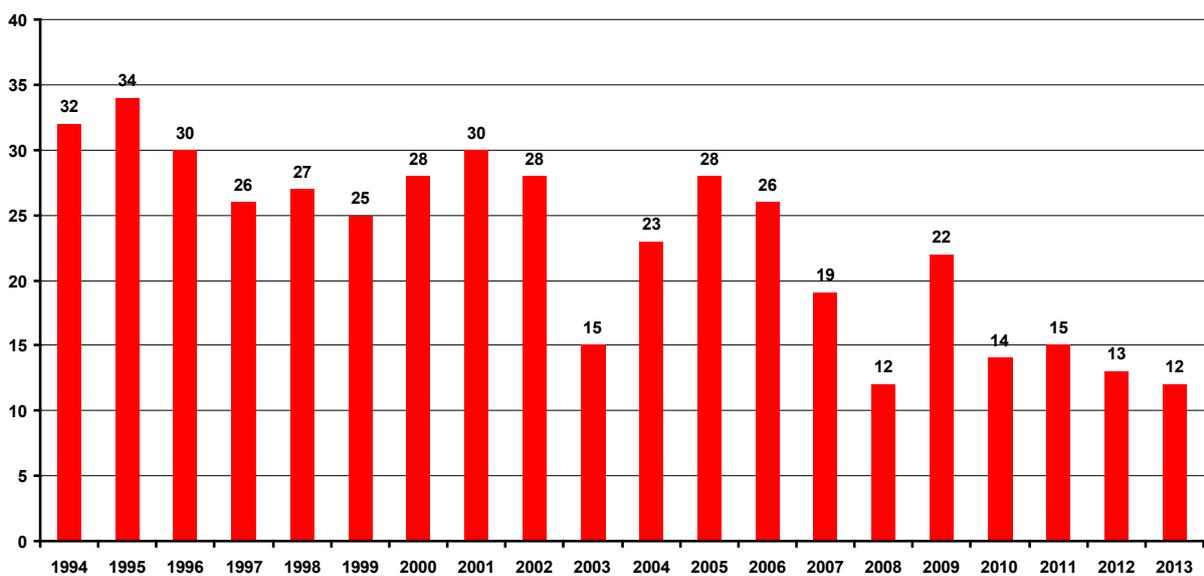
- Die Anzahl der Sachschadensunfälle ist um 251 (+3,56 %) gestiegen.
- Die Zahl der Unfälle mit Personenschäden ging um 31 zurück (- 2,92 % zum Vorjahr)

## Verunglückte (Verletzte und getötete Unfallopfer)



- 986 Leichtverletzte (2012: 983) 306 Schwerverletzte (2012: 336), 12 Tote (2012: 13)
- 57 % der Verkehrsteilnehmer verunglückten auf innerstädtischen Straßen, 43 % auf den Straßen außerhalb der geschlossenen Ortschaften.

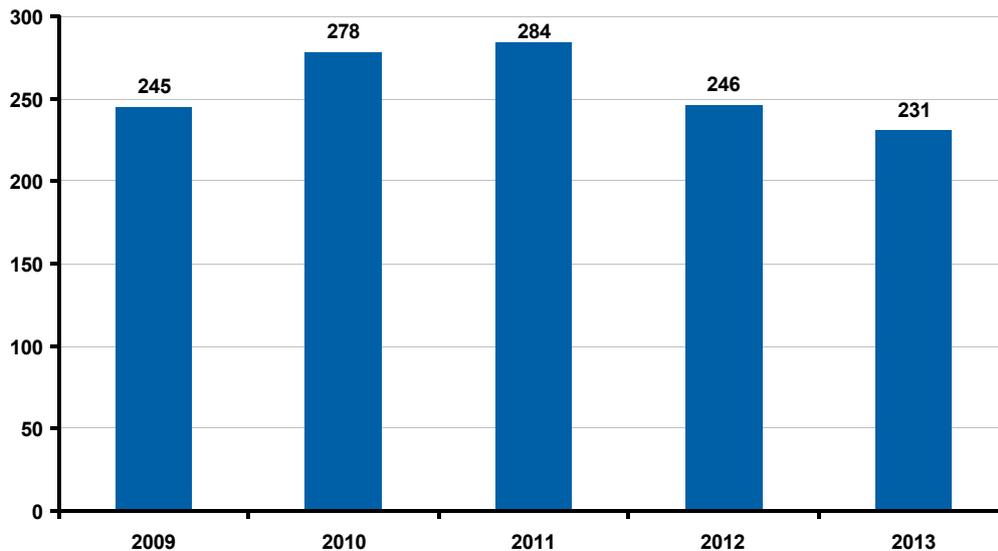
## Unfalltote



- Im vergangenen Jahr starben 12 Menschen (bei 10 Unfällen) auf den Straßen des Kreises Paderborn (2012: 13 Getötete bei 13 Unfällen).
- Alle Unfälle mit Getöteten ereigneten sich außerhalb geschlossener Ortschaften!

# Unfallursache Geschwindigkeit

## Ursache Geschwindigkeit bei Unfällen mit Personenschaden



- Wenn auch ein Rückgang bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden zu verzeichnen ist, bleibt überhöhte bzw. unangepasste Geschwindigkeit mit 27 % (Vorjahr 31 %) immer noch die häufigste Ursache bei diesen Verkehrsunfällen
- Geschwindigkeit ist in NRW und auch im Kreis Paderborn der Killer Nr. 1

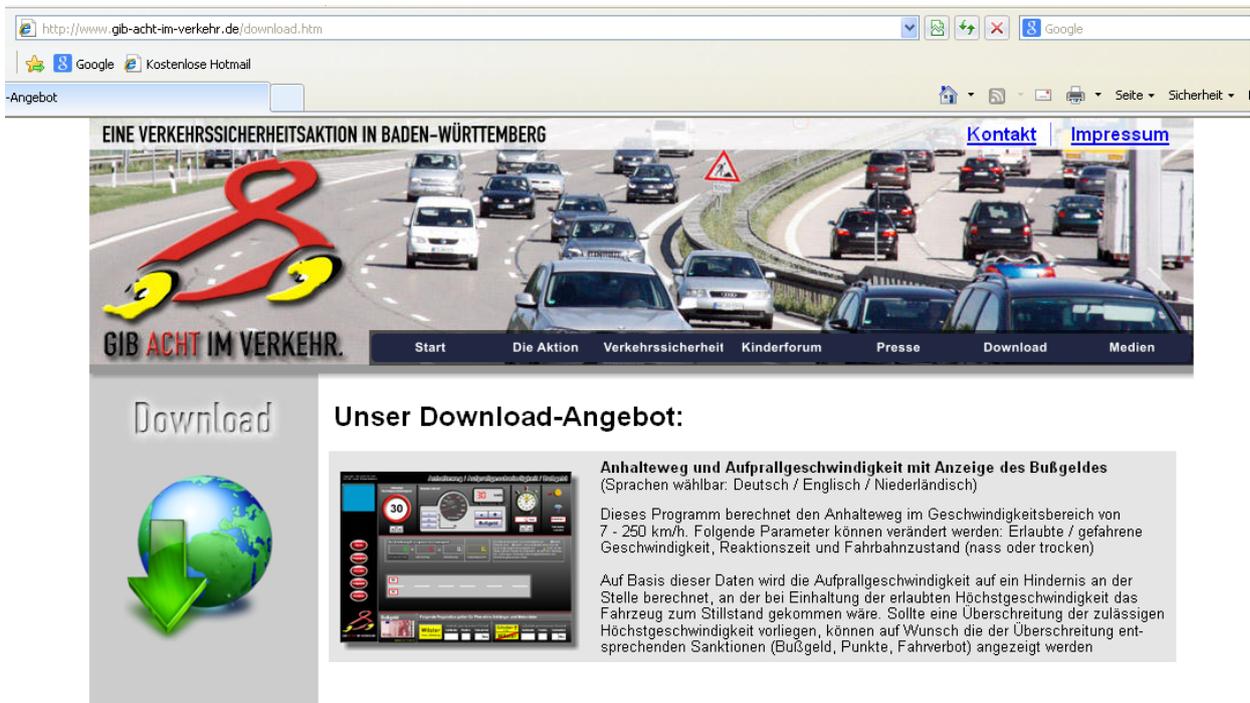
### Physik:

- Dort, wo man bei einer Fahrgeschwindigkeit von 30km/h zum Stehen kommt, beginnt man bei Tempo 50 erst zu bremsen! Das ist kein Schicksal, das ist Physik!
- Die Alternativen lauten: Das Fahrzeug trifft ungebremst auf den Fahrradfahrer oder Fußgänger, wenn man 50 km/h fährt oder der Unfall wird gar nicht erst geschehen, wenn man 30 km/h fährt.
- Bei 50 km/h überleben acht von zehn Fußgängern einen Verkehrsunfall, bei 65 km/h sterben acht von zehn Fußgängern!
- Eine Reduzierung der Geschwindigkeit um 2 km/h führt auf Stadtstraßen zu einem Rückgang der Personenschäden um 15 %.



## Unfallursache Geschwindigkeit

Berechnung des Anhalteweges ist als Download-Angebot auf der Internetseite der Kreispolizeibehörde Paderborn (im Artikel: Verkehrskonferenz - GEFAHREN auf Landstraßen) verlinkt.



**EINE VERKEHRSSICHERHEITSAKTION IN BADEN-WÜRTTEMBERG**

**GIB ACHT IM VERKEHR.**

[Kontakt](#) | [Impressum](#)

Start Die Aktion Verkehrssicherheit Kinderforum Presse Download Medien

**Download**

**Unser Download-Angebot:**

**Anhalteweg und Aufprallgeschwindigkeit mit Anzeige des Bußgeldes**  
(Sprachen wählbar: Deutsch / Englisch / Niederländisch)

Dieses Programm berechnet den Anhalteweg im Geschwindigkeitsbereich von 7 - 250 km/h. Folgende Parameter können verändert werden: Erlaubte / gefahrene Geschwindigkeit, Reaktionszeit und Fahrbahnzustand (nass oder trocken)

Auf Basis dieser Daten wird die Aufprallgeschwindigkeit auf ein Hindernis an der Stelle berechnet, an der bei Einhaltung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit das Fahrzeug zum Stillstand gekommen wäre. Sollte eine Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit vorliegen, können auf Wunsch die der Überschreitung entsprechenden Sanktionen (Bußgeld, Punkte, Fahrverbot) angezeigt werden



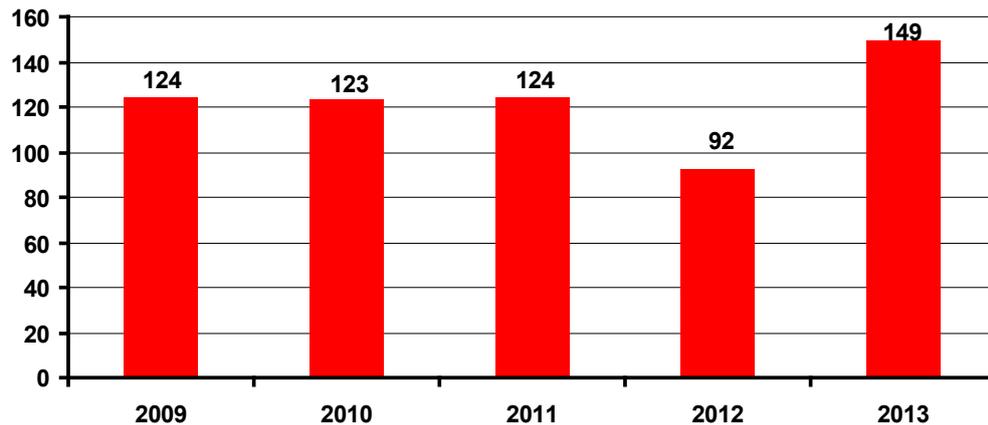
- Das Risiko, bei Verkehrsunfällen auf Landstraßen schwer verletzt zu werden, ist beinahe doppelt so groß wie in Ortschaften.
- Alle 15 Stunden passierte auf Landstraßen im Kreis Paderborn ein Verkehrsunfall mit getöteten oder verletzten Personen.
- Dreiviertel der Getöteten starben in den letzten Jahren bei Verkehrsunfällen auf Landstraßen. Im Jahr 2013 kam jeder Getötete auf Straßen außerhalb geschlossener Ortschaften ums Leben!
- Die meisten Verkehrsunfälle mit Verunglückten geschehen zwischen 15 und 18 Uhr.
- Zu hohe Geschwindigkeit war bei fast der Hälfte der tödlich Verunglückten die Ursache.
- Ein Viertel der verunglückten Fahrzeugführer war zwischen 18 und 24 Jahre alt.

Erläuterung:

Landstraße = alle Straßen außerhalb geschlossener Ortschaften mit Ausnahme der Autobahnen

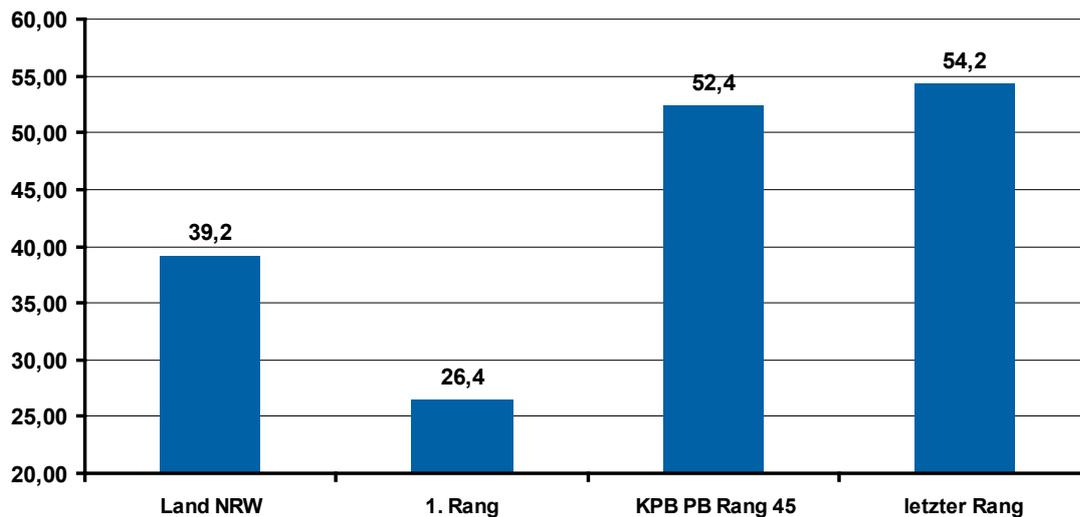
Zeitraum = 2010 – 2012

## Verunglückte Kinder



- Es sind überwiegend Verkehrsunfälle in der Freizeit (ca. 80 %!).
- Zunahme der Zahl der leicht verletzten Kinder.
- 126 leicht verletzte, 21 schwer verletzte und 2 getötete Kinder (Unfall auf der B 1) (2012: 60 leicht und 32 schwer verletzte Kinder)
  - o 23 Fußgänger (2012: 21)
  - o 62 Radfahrer (2012: 39)
  - o 1 motorisierter Zweiradfahrer (14-jähriger mit Kleinkrafttrad)
  - o 1 sonstiger Fahrzeugführer (11-jährige mit Tretroller)
  - o 62 passiv Verunglückte (Beifahrer/Mitfahrer) – (2012: 32)

## Problem Alkoholunfälle

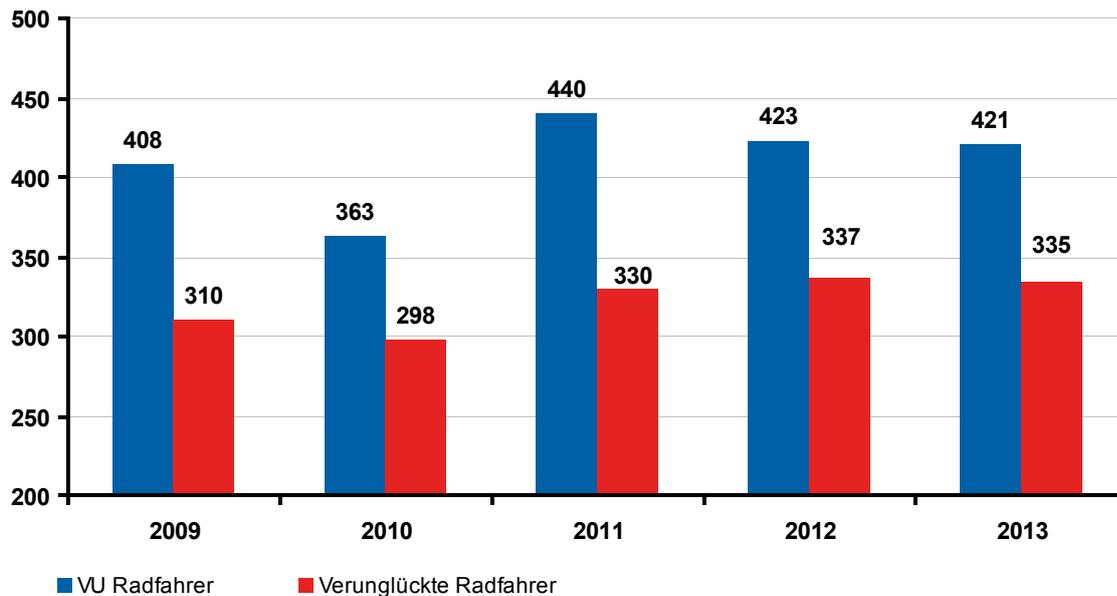


- Weiterhin hohe Zahl von Verkehrsunfällen mit der Ursache Alkoholeinwirkung. (2013: 158, 2012: 154 Verkehrsunfälle / 2011: 168 Verkehrsunfälle)
- In kaum einem anderen NRW-Kreis oder kreisfreien Stadt ereignen sich mehr Verkehrsunfälle durch Fahren unter Alkoholeinfluss als im Kreis Paderborn.
- Besonderer Schwerpunkt der polizeilichen Verkehrsüberwachung.

### Maßnahmen

- Neben zahlreichen Präventionsmaßnahmen, führt die Polizei regelmäßig Kontrollaktionen durch, um die Zahl der Alkohol- und Drogensünder zu verringern.
- Im Jahr 2013 wurden bei 517 Fahrzeugführern (2012: 446) repressive Maßnahmen getroffen, d.h. den Betroffenen wurden Blutproben entnommen und Straf- oder Ordnungswidrigkeitenanzeigen gefertigt.

## Unfälle mit Radfahrern



- Hohes Unfallrisiko für Radfahrer - jeder vierte Verunglückte im Straßenverkehr ist ein Radfahrer
- 335 Radfahrer verunglückten im Jahr 2013 im Kreis Paderborn (0 Tote, 89 Schwer- und 246 Leichtverletzte)
- Intensive Verkehrssicherheitsarbeit in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern ([www.radfahrersicherheit-paderborn.de](http://www.radfahrersicherheit-paderborn.de))

### Unfälle mit Elektrofahrrädern in 2013

- 17 (2012: 18) VU mit Pedelecs
- Die meisten Verunglückten sind über 50 Jahre alt

Schwerpunkt für Verkehrsunfallprävention  
Infoveranstaltungen Zielgruppe Senioren

